



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

CDLXXVI. Werner von der Schulenburg wird zum Hof- und Kammergerichtsrath bestellt, am 28. December 1566.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

ufus zu wenden vnd zu schlagen vnd wiewol wir darauf etliche geistliche einkommen vnd nutzung in vnfern beiden Stedten Soltwedell in berurtt vnser Stifft alhie gewant Das Cappittel auch dieselbigen etliche Jar hero dorein gebrauchett, So sein doch derselbigen Pechte vnd Zinse albereitt so viel gelofft vorenderitt auch eins teils differ örter zu mehrer vnd bequemer vnfers Stiffts gelegenheit Tranzferirt vnd gelegt worden, Das es nunmher mit den vbrigen Pechten vnd Zinsen des orts also gewandt, Das dem Cappittel gedachts vnfers Stiffts hinfuro vngelegen die vncoften wegen eines sonderlichen einnehmers vnd sonst darauf zu Spilden, do sie ohne das derselbigen wen die zu einer geltsummen gemacht hoher genieffen können, vnd derwegen etlich Pechte nutzungen vnd gerechtigkeiten, so sie in den dorffern Schernikow, kerckun vnd Salnelde zu heben gehapt, vnserm hauptman der Alten marcken Rathe vnd lieben getrewen Leuin von der Schulenburg mitt vnserm sonderlichen Consens vorwissen vnd bewilligung erblichen vnd eigenthumblichen vor vnd vmb Taufentt gulden Muntz Inhalts des doruber auffgerichteten kauffbriefes des Datum stehet freitags nach Conuersionis pauli disses lauffen den funff vnd Sechzigsten Jares vorkaufft vnd wan dan hiedurch vnfers Stiffts sonderlich fur weglicher nutz vnd frommen geschafft vnd nichts Pillichers bestendigers oder Rechtmessigers dan was durch keuffe vnd vortrege geschicht Auch den geistlichen sowol als den weltlichen zu Contrahiren zu keuffen vnd zu vorkueffen in Rechten zugelassen vnd dan berurtt vnser heuptman vns vnd vnser Jungen herschafft in wichtigen hendlen daran vnserm Churfurstenthumb Landen vnd Leuten Mercklich gelegen lange Zeit hero gedienett vnd sich in deme getreulich aufrichtig vnd dermassen vorhalten, das wir Ine solchs vor andern gerne gonnen vnd in dissem kauff alsz der Landesfurst gnedigt gewilliget vnd Consentirt Auch denselben in allen Punckten vnd Artickeln Confirmirt vnd bestetigt Desgleichen vnserm Hauptman vnd seinen menlichen leibes vnd andern Lehens erbenn dieselben Lehengueter zu Rechtem Manlehen vnd gesampter hant gereicht vnd geliehen haben. Vrkundlich etc. Coln an der Sprewe Montags nach vocem Jucunditatis anno etc. 65.

Nach dem Copiarie des Rurmärk. Lehns-Archives Nr. 34 u. 38, fol. 155.

**CDLXXVI. Werner von der Schulenburg wird zum Hof- und Kammergerichtsrath bestellt, am 28. December 1566.**

Wir Joachim — Churfürst — Bekennen — Das wir vnfers heubtmans der Altenmarcke Rhadts vnd lieben getrewen Leuins von der schulenburg son Wernereren von der schulenburg zu vnserm wesentlichen Hoff vnd Cammergerichts Rhadt bestalt vndt angenommen haben, Also das er nuh hinfuro an vnserm Hone wesentlichen sein, neben andern vnsern Hoff-Rethen im Kammergericht sitzen, sachen hören, die guttlichen vortragen oder verabschieden auch gerichtliche Acta lesen, vrtell begreifen vndt ander vnser vndt der Herrschafft sachen berathschlagen helfen soll. Was wir Ine auch also vertrauen oder er sonsten von vnsern heimlichen sachen verfahren wirdt, das soll er bis in seine sterbliche Grabe verschwiegen vnd in geheim halten. Er soll sich auch in Commissions sachen vndt andern schickungen in vnd ausserhalb Landes gebrauchen vnd sich sonsten vnfers beuehlichs gehorsamblich vorhalten. Darkegen wollen wir Ine mit Vier Pferden an vnsern Hoffe vnderhalten vndt auf itzlich Pferd wie andern vnsern Hoffjunckern Jdes Monats Zehen gulden schwere Muntz vnd dartzu alle Jar Zweihundert Thaler Rathgelt geben. Wan wir Ine auch in vnsern geschefften ausserhalb Landes vor-

schicken, wollen wir Ihne mit Zehrung wie andere vnnfere Rethen vom Adell, denen wir Pferde halten vorsehen. Vndt wan es sich, welchs der Allmechtige gnediglich verhutte, zutrüge, das er in vnsern gefchefften vnd sachen niedergeworffen oder gefangen wurde, seine erledigung one seinen schaden oder entgeltt mitt gnade befördern, Ihne auch sonsten in gnedigen guten beuehl haben Vndt vns seiner vngehörnt zu vngnaden keggen ime nicht lassen bewegen. Vnd wir nehmen Ine zu vnserm Rath vndt diener auff. — — Geben zu Colln ann der sprew am Tage Innocentum Puerorum im sunffzehnhundert vndt sechs vnd sechtzigsten Jar etc.

Vom Original im Schulenb. Archiv zu Salzwedel.

**CDLXXVII.** Levin von der Schulenburg erhält vom Kurfürsten die gesammte Hand an den Osterholz'schen Gütern, am 25. Mai 1567.

Wir Joachim — Churfürst — Bekennen — Nachdem vnsern hauptmann der Altenmarcke Rathe vnd lieben getreuen Levin v. d. sch. vnd seinen Menlichen leibs lehens erbenn der Osterholtze lehen guther zu angefelle nach lauth vnd Inhalt vnser siegell vnd briue vorschriebene, Vnnd aber bemellter vnser Hauptmann dieselbenn auff vnser beschehene Gnedigste vnderhandlung vnns zu vnderthenigstenn gefallen vnnserm Jegermeister vnnnd lieben getrewen Ludewigen vchteritzen wiederumb vbergebenn abgetretten vnnnd eingereumbt, doch sich die gesambte hanndt vnnnd den vorkauff darann vnnbegeben vnnnd vorbehalten, das wir demnach bemelltem vnserm hauptman vnnnd dessen Menliche leibs lehens erbenn aus erzallten vrsachenn mit Gedachtenn vchteritzen wiederumb vorfamlet vnnnd Ihne den ersten kauff darann gegondt vnnnd bewilligt haben, Vnnd also wo gedachter vchteritz ohne Menliche leibs lehens erben mit thode abgehenn oder Christoff Osterholtzs vnnnd desselbigen Menlichen leibs lehens erbenn thodt nicht erlebenn wurde, Desgleichen do die berurten guther solltenn vorkaufft werdenn, das alldann auff solchenn fall vnser hauptmann vnnnd seine mitbeschriebenn die nehisten vnnnd ersten erbenn oder keuffer seinn vnnnd sonst niemands dazu gestadtett werdenn solle. — — — Gebenn zu Colln an der sprew fontages am tage Trinitatis Im Taufendt sunffhundert vnnnd Im siebenn vnnnd sechtzigsten.

Vom Original im Schulenb. Archive zu Salzwedel.

**CDLXXVIII.** Lehnbrief des Administrator's für die v. d. Schulenburg über die Magdeburgischen Güter, vom 29. October 1568.

Wir Joachim Friedrich postulierter Administrator des Primats und Erzstifts Magdeburg, Marggraff — — bekennen — das wir den festen — Christoph Bernds feel. sohn, Heinrichen, Christoffen, Burcharden fritzen f. sohnen, Jacoben, Matthiasfen und Daviden Matthias f. sohnen, Christoph, Georgen und Fritzen weissen Albrechts f. Sohnen, Wedige und Joachim alte fritzen f. S., Antonius Christoph f. S., Buffen, Calpar, Fritz und Hanfen Hanfes f. S., Levin schwarze Albrechts f. S., Wernern Achims f. S., Wernern, Georg und Christoff Hanfes f. S., Joachim Richards f. S., Dietrich berndts f. S., und Georg Hanfes f. S., alle v. d. sch. Ge-